

Von Disney bis «Ewigi Liebi»

Der Gospelchor Oberengstringen feiert am 30. September sein 15-jähriges Bestehen.



Der Chor, die Liveband und der Chorleiter Fritz Mader feilen an den Details für das anstehende Jubiläumskonzert. Bild: Henry Muchenberger

Josefine Zürcher

Nicht nur zahlreiche Mitglieder des Gospelchors Oberengstringen haben sich pünktlich zur Probe im reformierten Kirchgemeindehaus Oberengstringen versammelt, auch eine Liveband ist vor Ort. Diese richtet ihre Instrumente ein, während sich der Saal nach und nach füllt.

Es ist die zweitletzte Probe vor dem grossen 15-Jahr-Jubiläumskonzert, das am Samstag um 19 Uhr in der reformierten Kirche Oberengstringen stattfindet. Nebst Vorfreude schwingt also auch ein bisschen Nervosität mit. «Die Kirche wird voll sein», sagt Chor-Präsident Ueli Roth. Gut eine Woche vor dem Konzert war dieses laut Roth schon ausverkauft. Das freut ihn: Ein gefüllter Saal für ein einziges Konzert sei viel schöner als

schlecht gefüllte Räume bei mehreren Konzerten.

Es wird mit Ausdauer und Präzision geprobt

Von den Sängerinnen und Sängern wird viel Ausdauer verlangt. Drei bis vier Stunden proben sie bestimmt, sagt Roth. Seit der Gründung des Chors betrage die Mitgliederzahl um die 50 bis 60 Leute. Am Samstag auf der Bühne werden es rund 45 sein. Das einzige Problem des Chors sei der fehlende Nachwuchs, sagt Roth. Das Durchschnittsalter betrage wohl 55 Jahre. Junge neue Mitglieder stiessen eher selten dazu. Trotzdem ist eine grosse Bandbreite an Menschen vertreten, und die eine oder andere junge Person hat ihren Weg in den Chor gefunden.

Chorleiter Fritz Mader leitet die Gruppe energetisch und hu-

morvoll. Seine langjährige Erfahrung als Gesangslehrer zeigt sich klar. Seit 20 Jahren leitet Mader Chöre. Ausserdem ist er Inhaber der Voice+Music Academy in Zürich, einer Gesangsschule mit 300 Schülerinnen und Schülern. Während Laien wohl keine schwerwiegenden Fehler hören, lässt Mader den Chor manche Passagen wiederholen, bis sie perfekt sitzen. Vor allem auf das Zusammenspiel von Liveband und Chor wird genau geachtet.

Musical-Klassiker in Gospel umgewandelt

Die Lieder erkennt man auf Anhieb: Von «You're the One that I Want» bis «Ewigi Liebi» singt sich der Chor durch einen Klassiker nach dem anderen. Die Mischung mag erstaunen, doch den Liedern ist etwas gemein: Sie stammen aus Musicals und

Filmen. Die Idee ist laut Mader entstanden, weil bei der Konzertplanung so viele Songs vorgeschlagen wurden, von Rockmusik bis hin zu Disney-Musicals, dass man sich auf ein gemeinsames Element einigen wollte.

So entstand die bunte Mischung aus Klassikern, die von Disney-Liedern bis Mundartrock reicht. Er habe einige der Lieder für den Gospelchor neu arrangiert, sagt Mader. «Ich wollte dem Ganzen auch ein bisschen meine Handschrift verleihen.» Die Zuhörerinnen und Zuhörer können sich am Samstag auf Lieder von Phil Collins und Elton John freuen, und werden an Musicals von «Grease» bis «Ewigi Liebi» erinnert. Vielleicht gebe es ja im Frühjahr noch eine Zugabe, sagt Mader. Noch stehe das aber in den Sternen.